

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 38 (1951)  
**Heft:** 9: Ausstellungen

**Artikel:** Das Wohnquartier QT 8 und die Triennale von Mailand  
**Autor:** Roth, Alfred  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-82089>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



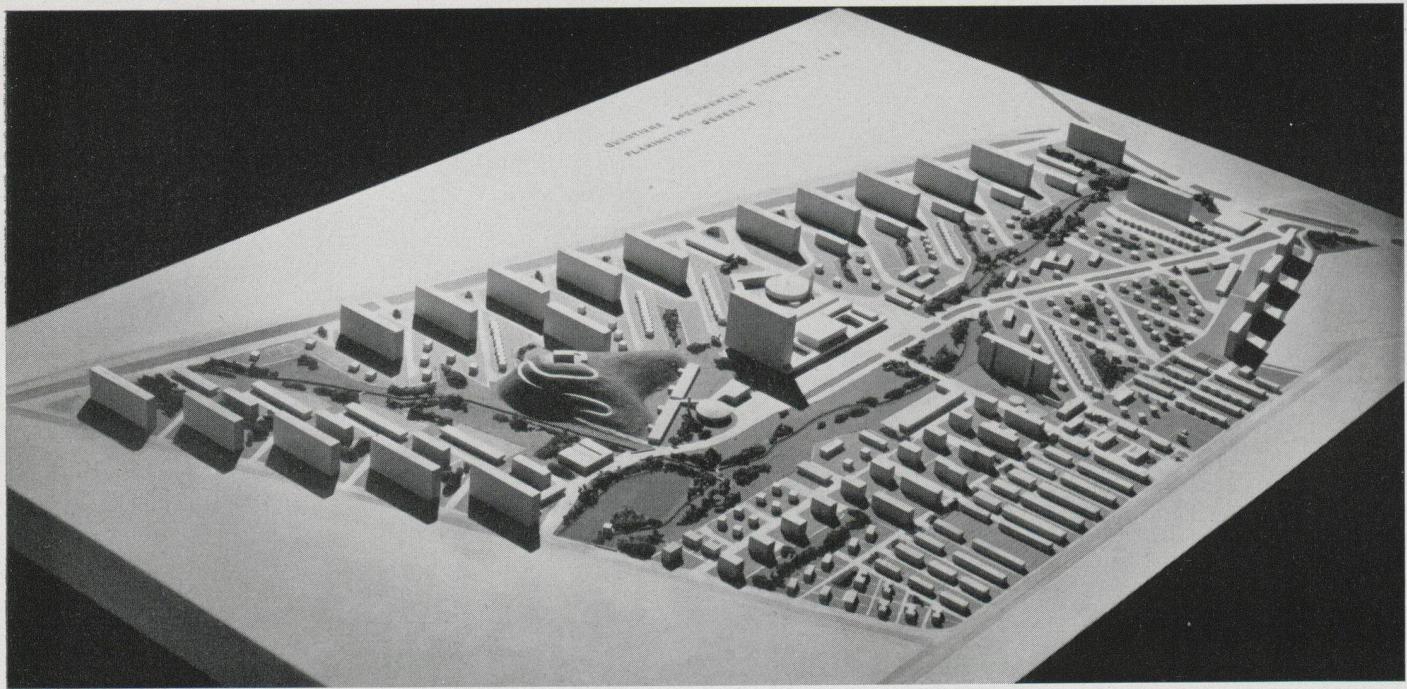
Wohnquartier QT8 in Mailand. Laubenganghaus 1950/51, Westansicht. Architekten: P. Lingeri und L. Zuccoli / Immeuble à galeries ouvertes, façade ouest. Quartier experimental de la Triennale / Block of flats with open corridor access. The Experimental Neighbourhood Unit of the Triennale

## Das Wohnquartier QT 8 und die Triennale von Mailand

Das Projekt für dieses umfassende Stadt- und Wohnbauprojekt wurde erstmals an der Triennale 1947 gezeigt; es trägt deshalb den Namen «Quartiere Sperimentale della Triennale di Milano – QT8». Die Verfasser sind die Architekten P. Bottini, E. Cerutti, V. Gandolfi, M. Morini, G. Pollini, A. Putelli und M. Pucci (Mitarbeiter). Kurz nach der Triennale 1947 konnte mit dem Bau der ersten Einheiten begonnen werden. Heute steht ein elfgeschossiger Laubengang-Hochhaustyp fertig da, der zusammen mit den übrigen fertigen und bereits bewohnten Bauten einschließlich des von Belgien gestifteten Einfamilienhauses während der diesjährigen Triennale besichtigt werden konnte. Der für 18 000 Menschen bestimmten Quartiereinheit liegt der Grundgedanke der differenzierten Bebauung – niedrig, mittelhoch, hoch – zugrunde. Über das 70 Hektaren umfassende Gelände sind in bestimmten Abständen Schulen, Läden und andere soziale Bauten verstreut. Ungefähr in der Mitte soll ein eigentliches Quartierzentrum mit einem Bürohochhaus entstehen, der soziale und kulturelle Kern der Gesamtanlage.

Das Projekt QT8 ist ein Teil des Wiederaufbau- und Erweiterungsplanes der Stadt Mailand, die das nötige Gelände zur Verfügung stellte. Die praktische Durchführung erfolgt unter Mitwirkung verschiedener kommunaler, regionaler und staatlicher Institutionen, so des Ministeriums für Öffentliche Dienste, desjenigen für Nachkriegshilfe, des Lombardischen Institutes für Öffentliche Dienste u.a.m. Die ersten Einheiten mit ungefähr 1400 Räumen wurden gemäß dem INA-CASA Plan (Wiederaufbauplan von Minister Fanfani) unter finanzieller Mitwirkung des Mailändischen Arbeiter- und des Italienischen Angestellten-Wohnbauverbandes geschaffen.

Selbstverständlich dient das ganze Unternehmen dazu, nicht nur in planlicher, grundrißlicher, sondern auch in bautechnischer Hinsicht neue Wege zu gehen und allerhand Experimente zu unternehmen. In allem ein höchst bewunderungswürdiges, großzügiges Unternehmen, das den italienischen Wiederaufbauwillen aufs eindrücklichste vor Augen führt. *a.r.*



Modell der im Entstehen begriffenen Quartiereinheit TQ8 in Mailand, Westansicht. Architekten: P. Bottoni, E. Cerutti, V. Gandolfi, M. Morini, G. Pollini, A. Puetelli, M. Pucci (Mitarbeiter) / Vue prise de l'ouest de la maquette du Quartier experimental de la Triennale / West view of the model of the Experimental Neighbourhood-Unit of the Triennale

Gesamtplan der Quartiereinheit TQ8. Beispiel differenzierter Bebauung für 18 000 Einwohner. Die Bauten mit Schlagschatten sind bereits fertig und zum Teil bewohnt / Plan d'ensemble du Quartier experimental QT8 pour 18 000 habitants. Les immeubles marqués d'ombres sont déjà exécutés. Immeubles de types divers, de la maison pour une famille au building. Centre civique près du gratte-ciel pour bureaux / General lay-out of the Triennale Neighbourhood-Unit with accommodations for 18 000 people. The central core is marked by the office sky-scraper. The shaded buildings are already completed

1 Sozialer Wohnhochbau

2 Kino

3 Öffentliche Verwaltungsbauten

4 Kirche und Kirchgemeindehaus

5 Restaurant

7 Autogarage

A Kinderheim, Horte

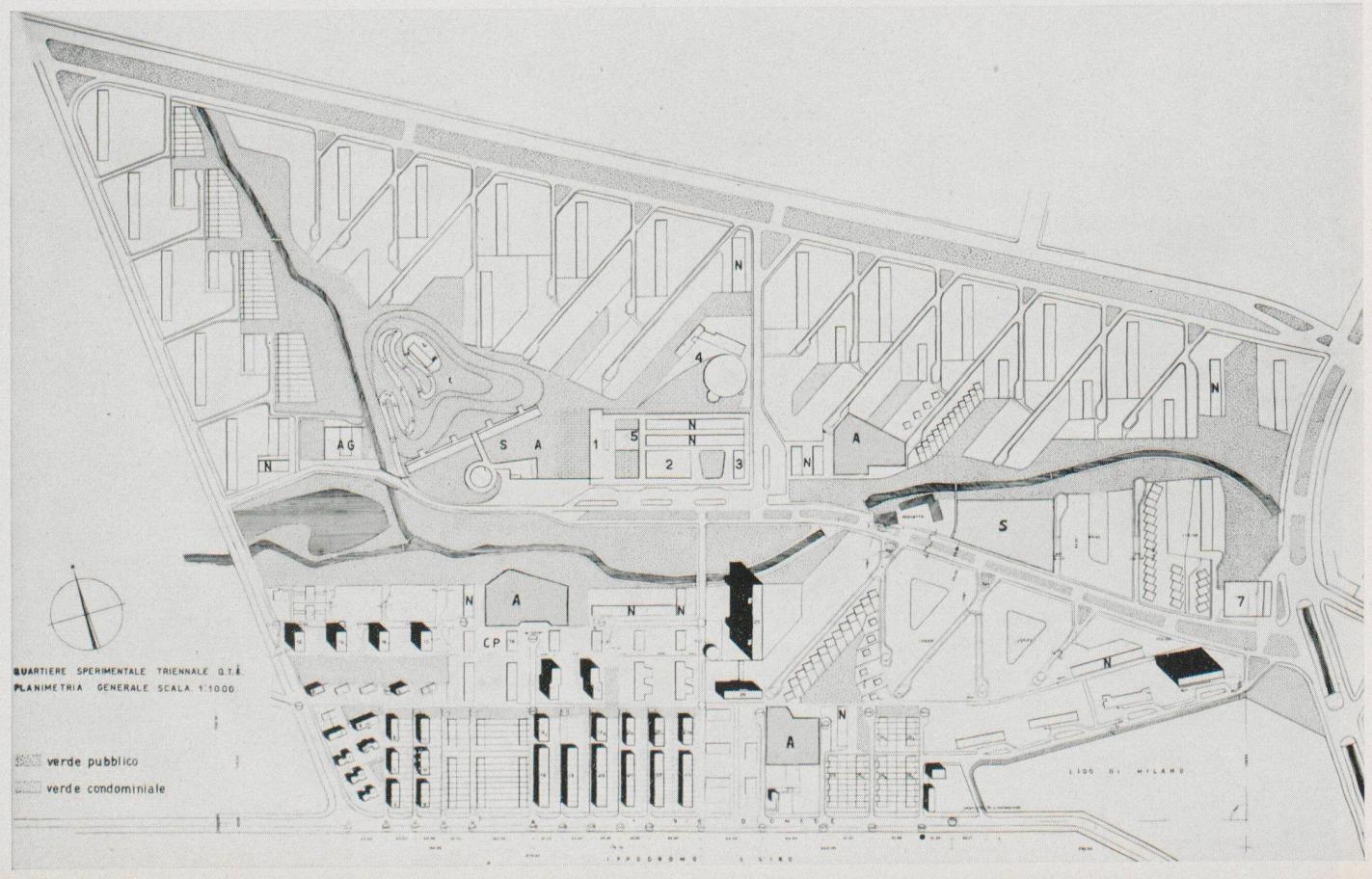
S Elementarschule

CP Vorfabrizierte Häuser

AG Jugendhaus (international)

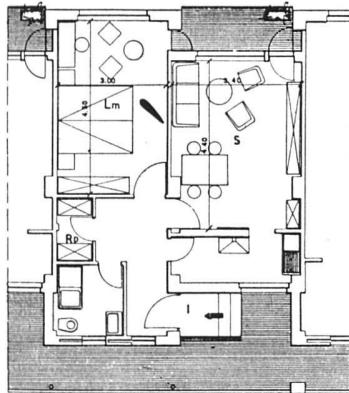
N Lebensmittelläden

NN Bedarfssartikelläden, Markt





Das Laubenganghaus von Süden gesehen, links Reihenhäuser | Immeuble à étages multiples, vu du sud | Multi-story apartment block, south elevation



Typischer Wohnungsgrundriß  
1:200. Die Wohnung liegt zur  
besseren Absonderung 3 Stufen  
höher als der Laubengang |  
Plan-type d'un appartement de  
2 pièces | Typical plan of two  
room apartment



Rundpavillon beim Laubenganghaus von Arch. P. Bottoni. Heute Aus-  
stellungsbau, später Spielhalle der Kinder. Trümmerberghügel mit  
farbigen Dreiecken geschmückt | Pavillon d'enfants près du grand  
immeuble | Circular pavilion for the children of the multistorey block

Reiheneinfamilienhäuser 1949/50. Architekten: Villa und Tevarotto des Architekturbüros des Istituto Casa Popolare di Milano. Ansicht von Südosten |  
Cité jardin avec maisons pour une famille | One family terrace houses

